

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 22

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Zürcher Nebel

gespalten von Philemon

### Fritz Stöckli, Polizist a.D.

Würde man mich bis vor kurzem befragt haben, wer das populärste Stadtoriginal von Zürich sei, so hätte ich spontan geantwortet: Fritz Stöckli, hauptamtlich Verkehrspolizist, ehrenamtlich Ex-Olympiameister im Freistilringen (Silbermedaille) und Bob-Weltmeister. Solange es am Paradeplatz noch eine Verkehrskanzel gab, stand – gleichsam als Paradedstück – Fritz Stöckli fast immer dort oben und dirigierte mit seinen imposanten Freistilringer-Armen den Autostrom, der sich hier in immer bedrückender Dichte zum See hin ergießt. Kein anderer Verkehrspolizist grüßte so oft und so jovial die Automobilisten. Er kannte jeden und jeder kannte ihn.

Aber nun hat sich dieser populärste Berner in Zürich, der sich sogar gestatten durfte, statt Grüezi «Grüßech» und statt Händ Si «Heit Der» zu sagen, aus dem Verkehr zurückgezogen. Seit seiner Verheiratung betreibt er die Garage bei einem neuen Hotel im Seefeldquartier, das auf den exotischen Namen «Butterfly» getauft wurde. Worauf beruhte (und beruht wohl weiterhin) die Popularität von Polizist Stöckli Fritz? – Nicht nur auf seinen sportlichen Erfolgen, sondern eben auch auf seiner souveränen bernischen Gemütsruhe, die sich im zürcherischen Klima so wohltuend zur Geltung brachte. Er war ein «Polizischt Wackerli des Verkehrs». Er verstand auch etwas vom Kundendienst, was wahrlich nicht jedem Hüter der öffentlichen Ordnung nachgerühmt werden kann. Hiezu eine kleine authentische Anekdote: Stöckli Fritz machte Kontrolle bei einer Parkfläche mit der ominösen Tafel «60 Minuten». Ein Automobilist fuhr heran, fand sogar einen Platz, gedachte jedoch länger als sechzig Minuten zu parkieren. Wollte daher resigniert weiter suchen, aber Stöckli Fritz kam ihm zu Hilfe: «Nur parkieren und Zündungsschlüssel stecken lassen, nach Ablauf der Frist werde ich den Wagen

vis-à-vis parkieren.» Der Automobilist ging beglückt auf den Vorschlag ein und gelobte sich im stillen, nie mehr über die Polizei zu schimpfen. Vielleicht ist die Erwähnung dieser menschlichen Anekdote (menschlich, weil nicht ganz reglementsgemäß) der obersten Polizeibehörde gar nicht so angenehm. Aber das kann ja den Garage-Inhaber Fritz Stöckli nicht mehr berühren.

### Lieber Nebelspalter!

Das Tram streikte: Zusammenstoß zwischen ihm und einem Auto. Wegen der Fahrtverzögerung kam ich, die kleine Angestellte, zwanzig Minuten zu spät ins Büro. – Der Chef hörte meine Entschuldigung eisigen Gesichtes an und knurrte aufgebracht: «Sie hätten um sechs Uhr aufstehen und zu Fuß ins Büro kommen sollen!»

★

Ein jüngerer Mann trifft seinen einstigen Arbeitskollegen, der vor kurzer Zeit pensioniert wurde: «So Emil, wie gefalts dr au äso im Ruheschand? Chunnt di öppedie nöd Langwiil a?» – «Im Gägeteil, es gaat mer immer weniger in Chopf, won ich früäner Ziit zum schaffe hergnoo ha!»

SH



Ueber den  
Thurgauer Wanderweg  
zum Bodensee, Untersee und Rhein

★  
Thurgauer Wanderbücher  
an jedem Bahnschalter

#### SCHAFFHAUSEN

Hotel Bahnhof  
Das führende Haus am Platz  
Rest. Français – Gut essen!  
Arnold W. Graf

#### SALENSTEIN

Gasthof Hirschen  
Altbekanntes Haus beim Schloß  
Arenenberg  
Tel. (072) 8 96 44 Familie Imhof

#### ST. GALLEN

Hotel Johannes Kehler  
Teufenerstraße 4, b. Bahnhof  
das gepflegte Familienhotel  
neuerenoviertes Restaurant  
Säle für Gesellschaften und Bankette

#### DIESSENHOFEN

Hotel Restaurant Rheinperle  
Terrassen-Restaurant direkt am Rhein  
(eigener Strand) Großer Parkplatz  
Garagen, Weekend-Arrangements für  
Fischer (Fischerstube)  
E. A. Weber, Küchenchef

#### ERMATINGEN

Hotel Hirschen  
Prächtiger Garten am See  
Ruhige Lage – Gepflegte Küche  
Pensionspreis Fr. 12.–, Fließ, Wasser  
A. Boldi, Küchenchef

#### RORSCHACH

Buffet Rorschach-Hafen  
Prächtiges, neuerenoviertes See-Terrassen-  
Restaurant  
Familie Hidber-Ackermann

#### STEIN AM RHEIN

Hotel Rheinfels  
Terrasse direkt am Rhein  
Fischspezialitäten  
W. Scheitlin, Küchenchef

#### GOTTLIEBEN

Hotel-Restaurants  
Waaghaus und Drachenburg  
die schönen  
Thurgauer Gaststätten  
direkt am Rhein

#### RORSCHACH

Hotel Krone  
Gutbürgerliches Haus, Soignierte Küche,  
Zimmer m. fl. Wasser, Große u. kleine Säle,  
Ad. Hohl-Felz, Küchenchef  
Tel. 071 / 4 26 08

#### MAMMERN

Gasthof Adler  
Herrliches aus Geflügelhof, Fischfog  
und Kamin  
Fam. Meier-Glauser, Tel. 8 64 47

#### RIEDERN-ROMANSHORN

Gasthaus Röhli  
Bauern-, Grill-,  
Fisch-Spezialitäten  
Güggeli Fam. Hunziker

#### RORSCHACH

Hotel Waldau  
Ruhige Lage inmitten eines schönen Parks  
Tennisplätze  
Frau Egli

#### GLARISEGG

Hotel-Restaurant Seeterrasse  
Fischspezialitäten  
Ruhe – Baden – Tennis  
Bes. Familie J. Züblin, Tel. (054) 8 25 25

#### ROMANSHORN

Fisch-Spezialitäten  
Moderne Zimmer  
H. Oberländer  
Misteli

#### ALTENRHEIN

Strandhotel Weißes Haus (Strandbad)  
Einzigartige Lage direkt an der alten  
Rheinmündung / Naturschutzgebiet  
Fam. Werner Würth

#### FLURLINGEN

Gasthof Rheinfal, 2 km ob dem Rheinfal,  
Gartenrestaurant direkt am Rhein, Großer  
neuer Gesellschaftssaal, Fischküche,  
Heinr. Wiederkehr-Willi, Küchenchef

#### Hotel Schweizerland STECKBORN

zwischen Steckborn und Berlingen  
Große Seeterrasse, eigenes Strandbad,  
Kajüte und Felsenkeller. Ideale Räume  
für Hochzeiten und Gesellschaften.  
Fam. E. Sturzenegger-Wehrle

#### NEUKIRCH-EGNACH

Gasth. Bahnhof  
und andere Spezialitäten  
la Keller / Neue Lokalitäten / ged. Terrasse  
Gartenrestaurant / mod. Doppelkegelbahn  
Schattiger Parkplatz  
Tel. (071) 2 61 26  
Familie H. Weber-Wirth

#### WALZENHAUSEN

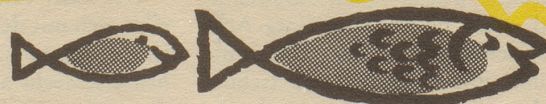
Hotel Kurhaus  
Die Gaststätte der guten Laune!  
Das Ausflugs-, Weekend- und Ferienziel  
Direktion: Robi Wyß  
Gastwirt und Tenor

#### NEUHAUSEN a/Rheinfal

Rest. Freihof  
Tram-Endstation 2 Minuten vom Rheinfal,  
Parkplatz – Schattiger Garten  
Feine Küche  
Fritz Flückiger

#### MANNENBACH

Hotel Schiff  
Altbekannt und gut  
Schöne Seeterrasse  
R. Häberli



Das herrliche Feriengebiet vom Frühling bis in den Herbst